

**Heilig „Abend“ –Plech, KIRCHPLATZ: „Glitzer in unserem Leben“
24.12.2020, 15.30 Uhr mit Pos-Chor und 17.00 Uhr mit Band**

Glocken

Liedvortrag Freue dich Welt/ Wir öffnen unsre Herzen

Bläser/ Band

Begrüßung Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern, Tanten und Onkels, liebe Gemeinde, es ist so weit, es ist Weihnachten.

Anders dieses Jahr – mit vielen Unwägbarkeiten – bis zuletzt. Mit mancher Sorge und Ängsten – vielen Vorsichtsmaßnahmen. Wir sind nicht in der Kirche – mit vielen, vielen anderen - wir dürfen nicht singen...wenn wir nachher zu Hause feiern – ist es im kleinsten Kreis.

Und doch - Nach all den Vorbereitungen, es ist WEIHNACHTEN! Der Baum ist geschmückt, die Geschenke sind verpackt, die Kerzen brennen, endlich.

Wir haben uns hierher auf den Weg gemacht, um gemeinsam zu feiern, die Weihnachtsgeschichte zu hören, zu sehen, um zu singen. Wir werden die Botschaft der Engel hören: Der Heiland ist geboren. Wir wollen selber sehen und staunen über das Wunder, das im Stall damals geschehen ist.

Und nun wollen wir beginnen im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ich wünsche uns allen einen fröhlichen Weihnachtsgottesdienst

Lied O du fröhliche

Nr. 44,1-3

Gebet Guter Gott, es will jetzt Weihnachten werden – auch in unseren Herzen. Du willst, dass alle Menschen auf dieser Welt Hoffnung und Frieden haben. Gerade zu den Müden und Traurigen gehst du – auch unter uns. Lass uns jetzt zur Ruhe kommen, lass uns etwas spüren von deiner Ankunft in unserer Welt. Lass uns einen Platz finden, ganz nah an der Krippe, bei Jesus. Amen.

Überleitung Die Weihnachtsgeschichte, die wir kennen, beginnt mit den Worten: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.“ Tatsächlich beginnt die Weihnachtsgeschichte viel früher. Sie beginnt mit der Hoffnung und Sehnsucht der Menschen nach Licht, nach Frieden und Gerechtigkeit. Sie beginnt mit der Sehnsucht nach einem Ende des Elends und Not in der Welt ein Ende macht und Licht in alle Dunkelheit bringt. Wir hören vom Propheten Jesaja

Lesung aus dem Propheten Jesaja 9,1-6

Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein

helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Gott, du schenkst Grund zum Jubel und große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt bei einem Fest. Denn du Gott nimmst alle Last von uns, du zerbrichst das drückende Joch, und den Stock des Treibers. Du machst ein Ende mit Krieg und Streit. Friede wird – endlich Friede auf Erden. Denn uns wird ein Kind geboren, ein Sohn wird uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten..

Liedvortrag Ihr Kinderlein (2 Str.) / Spuren aus Licht (2 Str.)

Bläser/ Band

Lesung Die Geburt Jesu nach dem Lukasevangelium 2, 1-14

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Lied Tragt in die Welt 4 Str. / Tragt in die Welt 4 Str.

Bläser/Band

Ansprache

Licht für unsere Welt? Das wäre toll –

Vom Licht am Ende des Tunnels wird im Blick auf Corona gesprochen. Licht in der Nacht – wenn wir aufwachen und Sorgen haben. Licht für den nächsten Schritt – den nächsten Tag.

Es war der 24.10., Samstag – ich wollte schnell noch etwas einkaufen – ich weiß was ich brauche- durch den Supermarkt durch – vorbei an den Wägen mit Lebkuchen, Weihnachtsmännern und anderem, das seit Schulanfang hier steht – Da liegt es -kurz vor der Kasse – was ich noch besorgen wollte -ich stelle mich an – corona-konform – mit großem Abstand – lege den kleinen Einkauf auf das Band – mein Blick geht in die Schlange hinter mich – da fesselt ein Spruch mich – ein Kalender für 2021 –

„Auf dem BODEN DER TATSACHEN LIEGT EINDEUTIG zu WENIG GLITZER – Licht – Glanz“ -

Das brauchen wir – natürlich!. das ist der Spruch für die diesjährige Weihnachtspredigt – fährt es mir durch den Kopf – in zwei Monaten – Zu wenig Glitzer – Ja, Zu wenig Hoffnung – zu wenig Liebe – zu wenig Zukunft –

Darum ist Gott in die Welt gekommen, damit Glanz und Licht, Freude und Hoffnung in diese Welt kommt.

Glitter – Hoffnung

STREUEN

Keine Frage: Auf dem Boden der Tatsachen – ist zu wenig Glanz. Die letzten Wochen und Monate – all die Einschränkungen durch Corona – Entscheidung – Zweifel – Fragen – Zu wenig Licht und Glanz im Alltag – bei uns – in Ärger oder Streit – Wo wir uns gegenseitig weh tun – in der Schule – in der Arbeit -in der Familie - wo gehungert wird und die Einsamkeit einen ergreift. ZU wenig Glanz für alle, die auch in diesen Tagen über Not und Elende klagen. Zu wenig Glanz auch für alle, die halbwegs durchkommen. Entlassung, Sorgen.

Und es ist zu wenig, einfach durchzukommen – durch die Schlange an der Kasse, durch die Woche, den Feierabendverkehr, durchzukommen mit der Gesundheit und den Kräften – durchzukommen durch die Pandemie – die wirtschaftliche Krise –

WIR BRAUCHEN IN UNSEREM LEBEN MEHR LICHT

Glitzer – Hoffnung

STREUEN

Mein Blick fällt noch einmal auf den Kalender: Zu wenig Glitzer – auf dem Boden der Tatsachen - neben dem Spruch ein Bild – ein Einhorn mit Sternenstaub, der vom Himmel fällt. Ich werde stutzig. Ist das die Lösung? Eine Märchengestalt, ein Einhorn und glitzernder Staub – Einfach ein bisschen Sternenpuder – aus den Geschäften - oben auf unser Leben garniert. Glitzer drauf streuen auf unser Leben? Vielleicht an Weihnachten: Lametta und Lichterglanz, heile Welt – fröhliche Lieder?

Nein, so nicht – das wäre zu billig – zu wenig. Es braucht etwas anderes – Etwas wirklich Glanz bringt. Auch hinter der Fassade - ins Herz – ins Leben – Licht bräuchten wir – Hoffnung. Auch da, wo es nicht so aussieht!

Das war am 24. Oktober – 2 Monate vor Heilig Abend. Und jetzt – stehen wir vor der Krippe - es ist Weihnachten – viel weniger festlich als gedacht -

hören die Botschaft – und sie glitzert in diesem Jahr viel weniger als sonst – Kein Gottesdienst in der überfüllten Kirche mit Krippenspiel und leuchtenden Kinderaugen; die Besuche sind genau geplant und die Anzahl begrenzt. In die Festtage mischt sich die Sorge wie es weiter geht – weltweit, in unserem Land – und dazu noch manch persönliche Last. Wir hatten gehofft, dass Weihnachten unbeschwerter wird, fröhlicher, ein Familienfest, vielleicht der Ganz in die Kirche, Zeit füreinander, Geschenke, frohe Feier.

Vielleicht sind wir diese Jahr der Weihnachtsbotschaft viel näher als wir denken.

Denn auch das war damals kein bisschen romantisch. Ein junges Paar Geburt im Stall. Engelsgesang auf dem Feld . Die einzigen Gäste Hirten. Nach der Geburt die Flucht vor dem damaligen König, Herodes.

DAS IST DIE BOTSCHAFT: IN DIE WELT – INS LEBEN kommt Licht!!

Gott selbst, Jesus ist das Licht. Gott macht sich auf den Weg ins wirkliche Leben

Und so liegt sein Sohn – in einer Krippe auf Stroh. Und die Hirten hören die Engel singen – mitten in der Nacht – leuchtet der Himmel – wird es hell. Hier singen die Engel: Fürchtet euch nicht, Der Messias ist geboren – der Retter – der unser aller Leben heil macht. –

Im Palast wäre das nie möglich – mit Glitter und Trara. Gott komm. zu denen, die zu kurz kommen – Die auf der Strecke bleiben. Die keiner haben will. Die schwach sind – zu den Verlieren- die keinen Platz haben.

Später war Jesus auch alles andere als einer der Superstars aus der bunten Glitzerwelt, die wir uns manchmal zusammen stellen. was denkt denn ihr, wo er hin gehen wird: Zuerst zu den Kranken - zu den Traurigen - Zu den Einsamen - zu den Sterbenden - zu den Verlieren- die keinen Platz haben **und bringt ihnen Licht – Hoffnung – Trost – Freude – Liebe – Frieden.**

Weihnachten heißt: Gott bringt Licht in die Dunkelheit. **Er streut nicht ein paar Hände voll Glitzer über unser Leben, sondern er kommt uns nah – ganz nah.** Mit unseren Sehnsüchten – Hoffnungen – Verletzungen – Ängsten. **Und hier – auf dem Boden der Wirklichkeit – der Tatsachen – scheint plötzlich Licht auf:**

Er liebt mich und alle Menschen – so wie ich bin. Das macht mein Leben hell und bringt es zum Leuchten. Er ist da – in Freud und Leid – heht mit mir – durch dick und dünn.

Der einzige Glanz, der mein Leben wirklich hell macht, liegt über der Krippe -wo sonst – Er kommt zu dir - Er versteht dich, mach dein Herz auf –hab Mut - fürchte dich nicht. Er steht dir bei, Er schenkt dir Frieden.

Nur so kommt Glanz ins Leben - kein glitzerstaub oben drauf, sondern dann leuchtet das Leben von innen her - Und verändert unser Leben.

Das können wir nicht selbst machen – müssen wir auch nicht – das ist das Geschenk Gottes – zu Weihnachten. Aber was wir tun können und sollen: Das Licht weiter tragen. Ja, darum ist er auch gekommen – Jesus.

Damit sich diese Welt ändert. Damit sich unser Leben ändert.

Lasst euch anstiften zur Liebe, denn dann findet Frieden statt! Weil im Stall, das Kind, das kleine, ganz alleine zu der Liebe all angestiftet hat und so findet Frieden statt.

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden für alle Menschen auf Erden. AMEN

Lied

Lasst euch anstiften zur Hoffnung Str. 1,1.4.5

Gitarre/Band

Gebet

Wir bitten dich für alle, die keinen Platz finden. Für alle, die von anderen ausgestoßen werden, für die keine Arbeit finden, die nicht gelobt werden, die im Krieg leben und im Hunger. Für alle Kranken und Sterbenden. Lass sie spüren, dass du bei ihnen bist, lass sie glauben, dass du sie nicht vergisst.

Wir bitten dich für alle, die gerade an Weihnachten traurig sind. Weil ein Platz neben ihnen leer bleibt. Weil sie einsam sind und traurig, weil sie auf jemanden warten, der nicht kommt oder nie mehr kommen wird. Lass sie spüren, dass jeder seinen Platz bei dir finden wird. Und dass wir uns eines Tages alle bei dir sehen werden.

Wir bitten für uns, dass wir wie die Kinder zur Krippe finden. Mach unser Herz ganz, ganz weit, damit wir deine Liebe spüren. Begleite uns in das Weihnachtsfest, in unsere Häuser. Geh mit uns nicht nur heute, sondern jeden Tag. Lass uns vertrauen, dass du mit uns gehst. Und dass du uns suchst, wenn wir dich verlieren.

Vaterunser

DANK/ Ansagen

Segen

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott nehme dir Sorgen und Angst
und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst
und an dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen
über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache heil, was zerbrochen ist
und führe dich zur Versöhnung.

Gott gebe dir Liebe, Hoffnung und Frieden,
damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht,
wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Lied Stille Nacht / Stille Nacht

Nr. 46,1-3

Musik Fröhliche Weihnacht / Stern in dunkler Nacht

Bläser/Band